

Bezirk Waidhofen/Thaya: „LANDeplatzl“ für ein gutes Miteinander

Ein „LANDeplatzl“ ist bei der Radstation Thaya am ehemaligen Bahnhofsgelände eröffnet worden. Dabei handelt es sich nicht um einen Landeplatz für Flugzeuge oder dergleichen, sondern um ein neues Projekt der Bäuerinnen Niederösterreich: „Für a guats Miteinand bei uns am Land“. „Der ländliche Raum mit seinen vielfältigen Funktionen liegt – durch die Coronakrise verstärkt – wieder voll im Trend. Damit steigen auch Konflikte, da unterschiedliche Interessen und Nutzungen aufeinandertreffen“, erklärt Bezirksbäuerin Renate Kainz. „Mit unserem neuen Projekt laden die Bäuerinnen NÖ alle Zielgruppen ein, sich gemeinsam um das Land mit seinen vielen Funktionen zu kümmern. Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen und Hilfestellung für ein rücksichtsvolles Verhalten aller in der Natur zu geben.“



Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Bezirksbauernkammer-Obmann Nikolaus Noe-Nordberg, Bezirksbäuerin Renate Kainz, Bürgermeister Eduard Köck, die Gebietsbäuerinnen Ulli Wurz, Ingrid Kraus und Doris Gutkas, Abfallverbands-Geschäftsführer Robert Altschach und Katja Haidvogel bei der Eröffnung des „LANDeplatzls“ am Bahnhof in Thaya. © Gerald Muthsam

Thaya ist eines der erste „LANDe Platzl“ in Niederösterreich, das eröffnet wurde. Bis Ende des Jahres möchten die Bäuerinnen rund 50 hochfrequentierte Stationen am Land aufbauen und betreuen. Dort finden alle Anrainer, Wanderer und Gäste wertvolle Hinweise zum rücksichtsvollen Verhalten in der Natur und Motivierendes zum neuen Bewegungstrend ‚Plogging‘. Plogging bedeutet, dass während des Spazierens, Wanderns oder Laufens gleichzeitig Müll aufgesammelt und umweltgerecht entsorgt wird. Müllsäcke liegen in Zukunft bei der Radstation in Thaya auf.



Bäuerinnen Garant für Erfolg. Bezirksbauernkammer-Obmann Nikolaus Noe-Nordberg dankte den Bezirksbäuerinnen mit ihren Gebieten Waidhofen, Dobersberg und Raabs für ihr Engagement. Es sei wichtig, Bewusstsein für die hohen Standards in der Lebensmittelproduktion zu schaffen, dann sei es dem Konsumenten selbst ein Anliegen, die Umwelt sauber zu halten.

Bürgermeister Eduard Köck zeigte sich froh darüber, dass die Bäuerinnen diese Aktion betreuen, denn das sei ein Garant dafür, dass sie auch Erfolg haben werde und eröffnete offiziell das „LANDeplatzl“.

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

Ländliches
Fortbildungs
Institut **LFI**



Raiffeisen
Niederösterreich-Wien



die NÖ
Umweltverbände

HV